

# Richtlinien für das Reiten auf HUI Turnieren

---

Klassen Erklärung:

- JR (junge Remonte ab 3jährig)
- R (Remonte ab 4jährig)
- AR (alte Remonte ab 5 jährig)
- VS ( versammelte Schule ab 7 jährig)
- HS ( hohe Schule ab 9 jährig)

Die besten fünf Reiter/innen der Klassen VS und HS qualifizieren sich automatisch für die jeweilige Kür.

## **Allgemeines:**

Der/die Reiter/in ist in der Wahl des Sattels sowie der Kleidung völlig frei. Mindestanforderung sind eine Reithose sowie festes Schuhwerk für unter 18jährige gilt Punkt 11 der Richtlinien. Für die Gebisswahl gilt Punkt 2 der Richtlinien. Es darf auch am Halsring geritten werden. Voraussetzung dafür ist absolute Sicherheit gegenüber den anderen Reitern. Um an unseren Turnieren teilzunehmen brauchen Sie keine Leistungsklasse.

In den Prüfungen der Klasse R und AR werden Abteilungen mit max. 4 Reitern gebildet, diese Prüfungen werden angesagt. Ab der Klasse VS wird einzeln geritten. In den Klassen VS und HS Kür sollte der Reiter mit eigener Musik reiten, diese ist an der Meldestelle abzugeben. In den Kür Klassen ist die Reihenfolge der angeforderten Lektionen nicht relevant und darf frei gestaltet werden. Dauer max. 6 min.

## **Klasse JR (junge Remonte ab 3 Jahren u. älter):**

In dieser Klasse wird das junge Pferd an der Longe in allen drei Gangarten vorgestellt, danach wird es unter dem Sattel in allen drei Gangarten vorgestellt. Es darf ausschließlich nur leicht getrabt werden sowie im Galopp entlastend gesessen werde. Die Pferde/Ponys dürfen nicht ausgebunden werden und nur auf Wassertrense oder Gebiss los vorgestellt werden. Longiert wird nur an einem Kappzaum. Das Pferd/Pony wird nur ganze Bahn und auf dem Zirkel geritten. Der Richter sagt die Prüfung an es werden max. 4 Reiter in der Bahn sein, die Pferde werden einzeln aufgerufen. Jeder Reiter bekommt nach der Prüfung in der Bahn eine sofortige Beurteilung des Pferdes/Ponys und von sich selbst.

## Richtlinien:

1. Unter dem Sattel sind Stoßzügel, Ausbinder, Halsverlängerer, Gogue, Dreieckszügel u.a. Hilfszügel verboten.
2. Enge zugeschnallte Reithalter sind verboten. Ein Sperriemen ist generell verboten. Dies wird jeweils vor dem Einreiten kontrolliert. Dagegen ist es erlaubt sein Pferd auch ohne Reithalter vorzustellen. Die Prüfungen sind auf Wassergebiss zu reiten erst ab der Klasse VS darf auf Kandare mit Unterlegtrense geritten werden. Auf blanker Kandare darf erst ab der Klasse HS geritten werden. Sollte das Pferd gegen die Kandare gehen und deutliche Gegenwehr zeigen so führt dies zur sofortigen Disqualifikation.
3. Die Überprüfung des Pferdemauls wird systematisch unmittelbar vor dem Einreiten sowie danach durchgeführt. Jegliche Verletzung des Pferdemauls führt zur sofortigen Disqualifikation.
4. Weist ein Pferd Sporenverletzungen auf, wird der Reiter disqualifiziert, ebenso bei Gertenverletzungen. Auch ein Dauereinsatz der selbigen führt zur Disqualifikation.
5. Das Einrollen des Pferdes (Stirn-Nasen-Linie hinter der Senkrechten) wird bei jeder Lektion mit einer Note von max. 3 sanktioniert. Sollte das Einrollen länger als eine lange Seite des Vierecks anhalten führt dies zur Disqualifikation.
6. Blockierte Kiefer, hochgezogene oder herausgestreckte Zunge und Zähneknirschen werden bei jeder Lektion mit einer Note von maximal 4 sanktioniert. Sollten diese oder eines dieser Merkmale länger wie eine lange Seite des Vierecks anhalten, führt dies zur Disqualifikation.
7. Die Dehnungshaltung ist Teil jeder einzelnen Dressuraufgabe, in allen drei Gangarten.
8. Der Schritt ist als vollwertige Gangart in die Prüfungen aufgenommen und zählt doppelt. Passartiger Schritt führt zur Disqualifikation.
9. In den Prüfungen der Klasse JR sind erst Pferde/Ponys ab der Altersklasse 3 Jahre zugelassen, in den Prüfungen der Klasse R ab der Altersklasse 4 Jahre, in den Prüfungen der Klasse AR ab der Altersklasse ab 5 Jahre, in den Prüfungen der Klasse VS ab der Altersklasse ab 7 Jahre und in den Prüfungen der Klasse HS ab der Altersklasse ab 9 Jahre. Pferde/Ponys die in den jeweiligen Klassen vorgestellt wurden und unter den ersten drei platziert wurden dürfen im darauffolgenden Jahr nicht mehr in derselben oder sogar eine Klasse darunter vorgestellt werden. Jedes Pferd darf nur einmal pro Turnier starten.

10. Die Richter dürfen die Reiter zurückstufen, dies wird dann im HUI-Turnierpass vermerkt und der Reiter hat sein Pferd dann 1 Jahr lang fair und in Ruhe nach zu schulen und im folgenden Jahr in einer unteren Klasse vorzustellen. Wenn er dort dann unter den ersten fünf platzierten ist, darf er im folgenden Jahr wieder eine Klasse höher starten. In den HUI-Turnierpässen werden die jeweiligen Noten eingetragen, diese sind bei Eintreffen zusammen mit dem Equidenpass an der Meldestelle abzugeben bzw. vorzuzeigen. Der HUI-Pass kann nach der Prüfung an der Meldestelle wieder abgeholt werden.
11. Für Reiter/innen unter 18 Jahren besteht Helm und Sicherheits-Westen Pflicht!
12. Beim Warmreiten dürfen die Pferdebeine nicht bandagiert sein, lediglich Gamaschen und Streichkappen sind erlaubt. Diese sind zu Beginn der Prüfung abzulegen.
13. In den Prüfungen „Schulen am Langzügel“ dürfen Pferde/Ponys ab vier Jahren teilnehmen. Hier kann der Leinenführer die Prüfung frei gestalten. Er gibt bitte seine Prüfung bei Eintreffen an der Meldestelle ab. Der Richter wird dann entsprechend der Lektionen und des Alters richten, ebenso wird der Leinenführer beurteilt. Es darf nur auf Wassertrense vorgestellt werden und das Pferd/Pony darf nicht ausgebunden werden.
14. In den Prüfungen „Schulen über der Erde“ dürfen Pferde/Ponys erst ab 9 Jahren teilnehmen. Die Prüfung ist frei zu gestalten. Der Reiter gibt bitte an ob er diese Schulen im Sattel oder an der Hand zeigt und gibt bitte seine Prüfung samt Musik bei Eintreffen an der Meldestelle ab. Wenn er diese Prüfung im Sattel zeigt so ist ein Helfer am Boden erlaubt. Das Pferd/Pony sollte nicht ausgebunden sein, sollte dies doch der Fall sein so muss das Pferd/Pony vor der Senkrechten bleiben und es dürfen nur seitliche Ausbinder verwendet werden, diese sind dann allerdings nach jeder zweiten Lektion zu lösen und das Pferd muss mind. 20 Meter taktklaren Schritt in Dehnungshaltung zeigen. Ebenso wie beim Einreiten und beim Verlassen der Bahn. Folgende Lektionen können hier gezeigt werden: Levade, Pesade, Courbette, Kapriole, Croupade und Ballotade.